



Gott gibt es nicht!

Wladimir Menschikow, 1975



„Der Mensch bezwingt den Kosmos“,
Mosaikzyklus von Fritz Eisel am
Rechenzentrum Potsdam

Das berühmte Plakat von Wladimir Menschikow „Boga njet!“ verschmilzt die beiden wichtigsten Kosmonauten der Sowjetunion zu einem ebenso ausdrucksstarken wie wirkmächtigen Symbol menschlichen Vorwärtstrebens: Juri Gagarin (1934-1968) und Alexei Leonow (1934-2019). Beide stammen aus einem bäuerlichen Elternhaus und zeigten der Welt, wie weit man es in einem Arbeiter-und-Bauernstaat bringen konnte. Gagarin war am 12.4.1968 der erste Mensch im Weltraum und Leonow am 18.3.1965 der erste, der sein Raumschiff für einen Ausflug ins Weltall verließ.

In der Sowjetunion zum Muster des neuen kommunistischen Menschen stilisiert, galt Gagarin im Westen dagegen als Erzatheist, der damit beauftragt worden sei, Gott im Weltall zu suchen, aber nicht zu finden. Die Geschichte entbehrt zwar der Realität. Aber natürlich wollte die Staatsführung aus Gagarin einen Himmelsstürmer machen: Wissenschaft überwindet Religion!

Am Gesicht und der Haltung Gagarins kann man sehen, dass sich der Atheismus keiner brachialen Methoden mehr bedienen muss. Die technische Überlegenheit der Sowjetunion ist so groß, dass die Religionen und ihre Gotteshäuser von selbst ins Schwanken geraten.

Ohne Groll grüßt ein freundlich lächelnder Kosmonaut die Welt von oben.